

Flüchtlingzahlen in Mali steigen

Bamako. Die Zahl der Menschen, die in Mali aufgrund von Konflikten und einer sich verschärfenden Klimakrise vertrieben wurden, hat sich innerhalb eines Jahres vervierfacht. Aktuell seien mehr als 400.000 Menschen in dem westafrikanischen Land auf der Flucht, warnte die Hilfsorganisation Care am Dienstag. Eine drohende Dürre könne die Nahrungsmittelkrise im nächsten Jahr weiter verschlimmern. Schon heute seien mehr als eine Million Malier von Hunger bedroht. »Die sich verschärfende Klimakrise führt zu immer höheren Temperaturen und deutlich weniger Regenfällen. Die Auswirkungen sind besonders verheerend für die Gebiete, die für die Nahrungsmittelproduktion in Mali wichtig sind«, sagte der Direktor von Care Mali, Ely Keita. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/414230.fluechtlingzahlen-in-mali-steigen.html>